

BESCHLUSSVORLAGE DER TBS DER TBS AÖR NR.: 161/2026

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
a) Jahresabschluss 2025 der Technischen Betriebe Schwelm AöR (nur Verwaltungsrat) b) Ausübung des Weisungsrechtes gemäß § 8 Abs. 6 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Hauptausschuss und Rat)		
Datum 01.09.26	Geschäftszeichen JA 2025	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl) Anlage 1 - Prüfungsbericht 2025 Anlage 2 - Kennzahlenübersicht 2025 (2 Seiten)
Federführende Abteilung: TBS Vorstand		Beteiligte städtische Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Verwaltungsrat TBS	23.09.2026	Entscheidung zu a)

Beschlussvorschlag:

- Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses
Der Jahresabschluss 2025 der TBS AöR wird in der vorliegenden Fassung festgestellt. Der Jahresgewinn beläuft sich auf 1.304.222,87 Euro.
- Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung
Der Betrag wird in voller Höhe an die Stadt Schwelm ausgeschüttet.
- Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
Dem Vorstand wird die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2025 erteilt.

Der Beschluss zu 2. steht unter dem Vorbehalt, dass der Rat keine anderslautende Weisung erteilt.

Beschlussvorschlag für den Hauptausschuss (zu b):

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm, von seinem Weisungsrecht gemäß § 8 Abs. 6 der TBS-Unternehmenssatzung keinen Gebrauch zu machen

Beschlussvorschlag für den Rat (zu b):

Der Rat der Stadt Schwelm macht von seinem Weisungsrecht gemäß § 8 Abs. 6 der TBS-Unternehmenssatzung keinen Gebrauch.

Sachverhalt:

Der Vorstand legt den als Anlage beigefügten Bericht über die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025 der Technischen Betriebe der Stadt Schwelm AöR vor.

Ein Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH wird in der Sitzung die Inhalte und Ergebnisse der abgeschlossenen Prüfung darstellen. Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Einwänden geführt. Der Wirtschaftsprüfer hat der TBS AöR für 2025 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresüberschuss beträgt 1.304.222,87 Euro.

Gemäß § 10 KUV sollen „für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Kommunalunternehmens und, soweit die Abschreibungen nicht ausreichen, für Erneuerungen (...) aus dem Jahresgewinn Rücklagen gebildet werden. Bei umfangreichen Investitionen kann neben die Eigenfinanzierung die Finanzierung aus Krediten treten. Eigenkapital und Fremdkapital sollen in einem angemessenen Verhältnis zueinander stehen.“ Nach § 14 KUV soll „neben angemessenen Rücklagen nach § 10 mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals“ erfolgen.

Dieser rechtliche Hintergrund bedeutet die Thesaurierung eines nicht unerheblichen Anteils des Jahresüberschusses.

Ungeachtet dessen wurde in der Vergangenheit aufgrund der Haushaltslage regelmäßig das gesamte Jahresergebnis bzw. der überwiegende Teil an die Stadt Schwelm ausgeschüttet. Aufgrund der sehr guten Jahresergebnisse konnte in den Jahren 2016, 2017, 2019 und 2022 die Gewinnrücklage erhöht werden. Etwa die Hälfte dieser Erhöhungen wurde in den Jahren 2018, 2020 und 2023 zusätzlich zum jeweiligen Jahresergebnis an die Stadt ausgeschüttet.

Der Haushaltsplan 2026 der Stadt Schwelm sieht eine Ausschüttung der TBS in Höhe von 1.300.000 Euro vor. Der Vorstand schlägt in Abstimmung mit der Kämmerin die Ausschüttung des Jahresüberschusses in voller Höhe vor.

Nachfolgende Darstellung stellt die Ausschüttung im Vergleich zum Jahresergebnis seit AöR-Gründung dar.

Jahr	Jahresergebnis	Ausschüttung	Veränderung Rücklage	Bemerkung
2004	832.409,75 €	832.409,75 €	- €	
2005	890.272,80 €	770.000,00 €	120.272,80 €	
2006	1.016.234,20 €	1.016.234,20 €	- €	
2007	1.354.027,09 €	1.090.000,00 €	264.027,09 €	
2008	1.154.592,18 €	950.000,00 €	204.592,18 €	
2009	1.333.010,73 €	1.133.010,73 €	200.000,00 €	
2010	1.132.361,32 €	1.100.000,00 €	32.361,32 €	
2011	1.130.949,20 €	1.100.000,00 €	30.949,20 €	
2012	1.120.500,09 €	1.120.500,09 €	- €	

2013	1.169.941,28 €	1.169.941,28 €	- €	
2014	1.353.035,41 €	1.353.035,41 €	- €	
2015	1.368.933,87 €	1.407.100,00 €	-38.166,13 €	
2016	1.776.871,08 €	1.418.800,00 €	358.071,08 €	206.391 € Pflichtanteil
2017	1.795.094,83 €	1.486.250,00 €	558.844,83 €	Erhöhung Pflichtanteil um 83.466 €
2018	1.805.352,83 €	2.146.250,00 €	-340.897,17 €	- 73.176 € (Reduzierung) Pflichtanteil
2019	2.129.484,65 €	1.468.100,00 €	661.384,65 €	- 17.922 € (Reduzierung) Pflichtanteil
2020	2.151.224,85 €	2.357.950,00 €	-206.725,15 €	+ 13.136,00 € (Erhöhung) Pflichtanteil
2021	2.306.410,27 €	2.306.410,27 €	0,00 €	- 45.343,00 € (Reduzierung) Pflichtanteil
2022	3.035.114,37 €	1.746.650,00 €	1.288.464,37 €	- 55.839,00 € (Reduzierung) Pflichtanteil
2023	1.360.772,84 €	2.288.500,00 €	-927.727,16 €	- 96.202,00 € (Reduzierung) Pflichtanteil
2024	1.932.335,44 €	1.932.335,44 €	0,00 €	- 26.776,00 € (Reduzierung) Pflichtanteil
2025	1.304.222,87 €	1.304.222,87 €	0,00 €	Kein Pflichtanteil vorhanden
Summe	33.455.104,95 €	31.247.700,04 €	2.207.404,91 €	

Der Prüfbericht wird nur in elektronischer Fassung beigelegt.

In der Verwaltungsratssitzung vom 25.06.2025 wurde zu Vorlage 021/2025 der Beschluss gefasst, dass „für die TBS AöR auf den Lagebericht (inkl. Nachhaltigkeitsberichterstattung) verzichtet [wird].“ Ferner wurde beschlossen, dass „der Geschäftsbericht [...] die wesentlichen Elemente hieraus aufnehmen [soll und der] nächste Geschäftsbericht [...] daraufhin evaluiert [wird].“

Der Geschäftsbericht 2025 wurde in der Sitzung vom 06.05.2026 mit Vorlage 145/2026 vorgelegt. Er enthält qualitative Aussagen zum Geschäftsverlauf 2025. Die üblichen Kennzahlen, die bislang im Lagebericht enthalten waren, basieren auf dem Zahlenwerk des Jahresabschlusses. Dieses steht erst nach der Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer endgültig fest. Ausgewählte Kennzahlen werden deshalb im Rahmen der Vorlage des Prüfberichtes zum Jahresabschluss bereitgestellt (Anlage 2 zu dieser Vorlage).

Auswirkungen auf das Klima:

- ☒ neutrale Auswirkungen
- ☐ positive Auswirkungen
- ☐ negative Auswirkungen

Begründung:

Jahresabschluss und Ergebnisverwendung haben keine Relevanz für das Klima.

Der Vorstand
gezeichnet
Ute Bolte